

BORROMÄISCHE INSELN IM HERBSTLICHEN LICHT

Die im Sommer von Touristen überrannten Borromäischen Inseln sind auch im Herbst wunderbar anzusehen. Die prächtigen Farben und milden Temperaturen sind eine Wohltat für Seele und Körper.

VON CLAUDE-YVES REYMOND
partir-magazine.com

Toscanini von 1927 bis 1952 gewohnt hat.

Postkarten-Idylle

Belebter ist die Isola Madre, die grösste Insel der Gruppe. Im botanischen Garten blüht eine überraschende Vielfalt an Pflanzen aus der ganzen Welt. Im September sind insbesondere Lotusblüten, Seerosen und Dahlien zu bestaunen, während die Kamelien schon herbstliche Farben annehmen. Im Oktober erstrahlen Ahorne in feurigem Rot und Lärchen in Goldtönen. Im Palazzo aus dem 16. Jahrhundert ist eine Ausstellung über die kleinen Marionettentheater des 17.-19. Jahrhunderts zu sehen. Diese weltweit einmalige Präsentation sollten Sie nicht verpassen.

Einen Karpfensprung entfernt überrascht die Isola Bella mit ihrem italienischen Garten in Pyramidenform. Am höchsten Punkt reitet Amor auf einem Einhorn.

Verpassen Sie auf Ihrem Spaziergang keinesfalls den über 200-jährigen, grossen Kampferbaum. Reiner Barockstil erwartet Sie in den mit Muscheln ausgeschmückte Grotten, in denen sich das Wasser des Sees spiegelt. Im Palazzo können die verschiedenen Säle und wertvolle Gobelins besichtigt werden. Die Terrasse des Restaurants Elvezia bietet einen unvergleichlichen Blick aufs Seeufer, wo (zu) viele Händler ihre Souvenirs verkaufen wollen.

Die dritte und kleinste im Bunde ist die Isola dei Pescatori mit ihrem Gewirr an kleinen, pittoresken Gassen.

Obwohl die Inseln fast ein wenig zu geputzelt sind, kommen die Besucher – vom Rentnerpaar bis zu Rucksacktouristen – gerne immer wieder. Das Verkehrsbüro gibt sich jedenfalls alle Mühe, den Lago Maggiore, aber auch die umliegenden Täler zu vermarkten.



In den Gassen der Isola dei Pescatori ist es angenehm frisch.

FOTOS: C.-Y. REYMOND



Auf der Isola Bella reitet Amor ein Einhorn.

Noch kurz wellnessen

Bevor Sie über den Simplon in die Schweiz zurückfahren, machen Sie doch noch einen halbtägigen Abstecher ins Valle Formazza gleich hinter Domodossola.

Dort nämlich wurde bei geologischen Untersuchungen Anfang der 90er Jahre, vor dem Bau eines Elektrizitätswerks, hochwertiges Thermalwasser entdeckt. Die Alpen wahren eben immer noch viele Geheimnisse, und es stellte sich heraus, dass das heisse, stark mineralhaltige Wasser ähnliche Eigenschaften aufweist wie das von Leukerbad.

Breites Therapieangebot

2008 konnten deshalb in Cadarese die Premia Terme eingeweiht werden. Das schwefel- und kalziumhaltige Wasser eignet sich zur Kur bei Erkrankungen der Atemwege, zur Therapie von rheumatischen Erkrankungen und für die Reha nach orthopädischen Operationen. Und Psoriasis-Patienten können ebenso auf Lindrung hoffen wie solche, die an der Hautkrankheit Dyskeratose leiden.

INFOS

www.distrettolaghi.it
infoturismo@distrettolaghi.it



ENIT – Italienische Zentrale für Tourismus

Uraniastrasse 32, 8001 Zurich
Tel. +41 (0)43 466 40 48
Fax +41 (0)43 466 40 41
www.enit.it; www.italia.it



UNSER REISEBAROMETER

Die Borromäischen Inseln sind ein reines Tourismusprodukt, das alle Klischees erfüllt. Trotzdem sollte man hinfahren, umso mehr, als die Anreise von der Schweiz aus kurz ist.

Wer es individueller mag, findet auf der Webseite der Tourismusorganisation www.distrettolaghi.it geeignete Vorschläge.

Man braucht aber nicht krank zu sein, um von den Premia Terme zu profitieren. „Fun“-Becken und ein Spa gehören ebenfalls zum Wellness-Komplex, einem der grössten im nördlichen Piemont.

Produkte aus der Region

Im Restaurant des Agriturismo La Fruetta gleich neben dem Thermalzentrum bereitet der Wirt saisonale Gerichte mit Produkten aus der Umgebung zu. Die Bäckerei „A Forno Ossolano“ verkauft Brote aus Roggenmehl der Region. In der Käserei daneben gibt es die typischen Käsesorten aus dem Ossolano, wie zum Beispiel den Bettelmatt. Ein alkoholfreier Crodino dazu ist der geeignete Apertif, während das Crodo-Mineralwasser die Verdauung fördert.

Wettbewerb Leben wie die Borromeos

Das Magazin *Wellness & Gesundheit* freut sich, Ihnen in Zusammenarbeit mit seinen Partnern einen Aufenthalt auf den Borromäischen Inseln schenken zu können.

Versuchen Sie Ihr Glück und füllen Sie den Wettbewerbstalon auf Seite 3 aus!

Der Preis umfasst zwei Nächte inklusive Frühstück und Eintritt in den Spa im **Grand Hotel Majestic****** am Ufer des Lago Maggiore für zwei Personen im Doppelzimmer. Das 1870 erbaute Haus, in dem schon Claude Debussy und Arturo Toscanini abgestiegen sind, wurde 2002 komplett renoviert. Das Luxushotel hat aufgrund seiner fantastischen Lage, seines Komfort und seiner ausgezeichneten Küche viele Stammgäste. Es erwartet Sie ein romantischer Aufenthalt.

Grand Hotel Majestic****, Via Vittorio Veneto, I-28922 Verbania-Pallanza, Tel. +39 0323 509711, www.grandhotelmajestic.it



Die Preise können nicht bar ausbezahlt werden und sind in Abhängigkeit der Kapazitäten bei den oben genannten Partnern verfügbar.